

Richtlinien für die Vergabe der Ehrenzeichen des Bezirksschützenbundes Schwaz

Gold: 150 Punkte

Silber: 70 Punkte

sind erforderlich um das Abzeichen zu erhalten.

Bezirksoberschützenmeister, Bezirksschützenmeister, Bezirksschriftführer, Bezirkskassier, Bezirkssportleiter, Kampfrichter, Oberschützenmeister, Schützenmeister, Gildenschriftführer, Gildenkassier erhalten pro Periode (3 Jahre) **20 Punkte**.

Bezirksschützenrat, Gildenschützenrat, Organisator für größere Freischießen mit offener Beteiligung erhalten pro Periode (3 Jahre) **10 Punkte**.



Weltmeisterschaften oder Olympische Spiele

Rang	Einzelwertung	Mannschaft
1.	100 Punkte	60 Punkte
2.	90 Punkte	50 Punkte
3.	75 Punkte	40 Punkte
4.	65 Punkte	35 Punkte
5.	60 Punkte	30 Punkte
6.	55 Punkte	25 Punkte
7.	50 Punkte	20 Punkte
8.	48 Punkte	18 Punkte
9.	46 Punkte	16 Punkte
10.	44 Punkte	14 Punkte

Europameisterschaften

Rang	Einzelwertung	Mannschaft
1.	80 Punkte	50 Punkte
2.	70 Punkte	40 Punkte
3.	60 Punkte	30 Punkte
4.	50 Punkte	25 Punkte
5.	48 Punkte	20 Punkte
6.	46 Punkte	15 Punkte
7.	44 Punkte	
8.	42 Punkte	
9.	40 Punkte	
10.	35 Punkte	

Österreichische Meisterschaften

Rang	Einzelwertung	Mannschaft
1.	40 Punkte	20 Punkte
2.	30 Punkte	15 Punkte
3.	20 Punkte	10 Punkte
4.	10 Punkte	
5.	8 Punkte	
6.	6 Punkte	

Tiroler Meisterschaft

Rang	Einzelwertung	Mannschaft
1.	20 Punkte	10 Punkte
2.	15 Punkte	8 Punkte
3.	10 Punkte	6 Punkte

Bezirksmeisterschaften

Rang	Einzelwertung
1.	10 Punkte
2.	6 Punkte
3.	4 Punkte

Sonderklasse Einzel

Rang	Einzelwertung
1.	8 Punkte
2.	4 Punkte
3.	2 Punkte

Verdienstzeichenmedaille in Silber des Bezirksschützenbundes Schwaz

Die Verdienstzeichenmedaille in Silber wird an Gildemitglieder oder nicht Gildemitglieder vergeben, die sich durch besondere Verdienste in den Gilden oder für den Bezirksschützenbund als verdient gemacht haben. Das Verdienstzeichen kann sowohl vom Bezirksschützenbund als auch von den einzelnen Gilden vergeben werden. Die Beurteilung wird von Bezirksvorstand vorgenommen.

Einführung durch den Bezirksoberschützenmeister Kurt Ebner und dem gesamten Bezirksausschuss im Jahr 1995.

